

SPD-Stadtratsfraktion - Maxstraße 65 - 67059 Ludwigshafen

**Frau
Bürgermeisterin
Prof. Dr. Cornelia Reifenberg
Rathaus
67059 Ludwigshafen am Rhein**

05. November 2020 hs

**Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Ludwigshafen am Rhein zum Schulträgerausschuss am
16.11.2020**

Thema: Grundschulsekretärinnen

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Prof. Dr. Reifenberg,

hiermit beantragen wir die Erhöhung der Stunden für die Grundschulsekretärinnen nachfolgenden Kriterien um mindestens drei Vollzeitäquivalente incl. Personalfaktor:

1. Jede Grundschule soll mindestens an 3 Tagen das Sekretariat besetzt haben.
2. Jede Grundschule soll dafür mindestens 12 Stunden zur Verfügung gestellt bekommen.
3. Jede Grundschule in Ganztagsform oder betreuende Grundschule bis 16 Uhr soll an jedem Tag das Sekretariat besetzt sein, mindestens 20 Stunden.
4. Jede Grundschule als Schwerpunktschule soll an jedem Tag das Sekretariat besetzt sein, mindestens 20 Stunden.
5. Bei Grundschulen deren Migrantenanteil über 70 % und der Ausländeranteil über 30 % liegt soll das Sekretariat jeden Tag besetzt sein, mindestens 20 Stunden.
6. An der Brüder-Grimm-Schule soll an jedem Tag das Sekretariat besetzt sein, da hier für die ganze Region Vorderpfalz der herkunftssprachliche Unterricht organisiert wird.

Begründung:

Grundschulsekretariate sollen die Schulleitung unterstützen sowie die Aufgaben des Schulträgers in der Schule wahrnehmen. Die Personalbemessung wurde durch das WIBRA-Gutachten festgestellt und als repräsentative Empfehlung des Städtetags Rheinland-Pfalz an die Städte weitergegeben. Mittlerweile hat sich das Aufgabenspektrum deutlich erweitert. Ein neues Gutachten liegt noch nicht vor und der Prozess der Anpassung wurde durch Corona ausgebremst.



In Ludwigshafen ist die Lage nochmal verstärkt zu spüren. Nicht nur der Ausbau der Ganztagschule inklusive der betreuenden Grundschule bis 16.00 Uhr und der Schwerpunktschule sowie die Schulbuchausleihe, sondern der vermehrte Zuzug nicht deutsch sprechender Menschen erfordern einen erhöhten Beratungsaufwand und wegen der Übersetzungen auch ein größeres Zeitbudget.

Daher sieht die SPD politisch die Notwendigkeit mehr Kapazitäten in die Grundschulsekretariate zu geben, um den anfallenden Aufgaben gerecht zu werden. Wir möchten auch nicht den Unterricht einschränken, indem Lehrkräfte die Erfüllung der Aufgaben abfangen. Seitens der Schulleitungen und der Eltern wurde dies seit längerem gefordert.

Wir fordern die Verwaltung auf anhand der oben genannten Kriterien die Grundschulen zu versorgen und einen Personalfaktor einzurechnen. Daher gehen wir von mindestens drei Vollzeitäquivalenten (3 VZÄ) an Bedarf aus.

Mit freundlichen Grüßen

Anke Simon
Schulpolitische Sprecherin